

## newsletter 2 · mai 2017

Wir freuen uns, Ihnen einen weiteren Newsletter von Pro Natura Luzern zuzustellen. Mit diesem Newsletter informieren wir Sie von Zeit zu Zeit über Aktuelles aus laufenden Projekten, zu interessanten Themen aus dem praktischen Naturschutz, zu Arbeitseinsätzen oder anderen Neuigkeiten von Pro Natura Luzern.



### Miriam Peretti - Projektleiterin und Rangerin

Seit Anfang Mai arbeitet Landschaftsgärtnerin und Umweltingenieurin Miriam Peretti in einem 60%-Pensum bei Pro Natura Luzern. Miriam Peretti ist einerseits als Projektleiterin der Aktion «Hallo! Biber Zentralschweiz» für die Weiterführung und den für Ende 2017 geplanten Abschluss des Projekts verantwortlich, andererseits wird sie am Baldeggersee, gemeinsam mit Marianne Baruffa, in der Funktion als Rangerin unterwegs sein.

[www.pronatura-lu.ch/hallobiber](http://www.pronatura-lu.ch/hallobiber)

[www.pronatura-lu.ch/baldeggersee](http://www.pronatura-lu.ch/baldeggersee)

### Arbeitseinsätze

#### Gemeinsam gegen invasive Pflanzenarten

Die Freiwilligengruppe trifft sich jeden zweiten Dienstag im Monat von 19:00 - 21:00 Uhr für einen Arbeitseinsatz und bekämpft invasive Neophyten. Der Einsatz findet unter der Leitung von Sue bei jeder Witterung statt. Eine Anmeldung ist nicht nötig.

Auskünfte: Marianne Baruffa, Pro Natura Luzern, [marianne.baruffa@pronatura.ch](mailto:marianne.baruffa@pronatura.ch)

Die nächsten Arbeitseinsätze:

Dienstag, 09. Mai 2017, 19:00-21:00

Wo: Benziwilerwald.

Treffpunkt ist die Bushaltestelle Emmenbrücke Schaubhus, Richtung Benziwil West. 10 min Laufzeit von Emmenbrücke Gersag Bahnhof.

Neophytenart: Henrys Geissblatt

Dienstag, 13. Juni 2017, 19:00-21:00

Wo: Voraussichtlich Hasliwald, Root D4.

Treffpunkt: Root D4 Bahnhof.

Neophytenart: Drüsiges Springkraut

Hinweis: Der Waldpfad zum Arbeitsort ist relativ steil. Kein Parkplatz vor Ort.



Im Benziwilerwald wächst das unerwünschte Henrys Geissblatt.

Dienstag, 11. Juli 2017, 19:00-21:00

Wo: Voraussichtlich Hasliwald, Root D4.

Treffpunkt: Root D4 Bahnhof.

Neophytenart: Drüsiges Springkraut

Hinweis: Der Waldpfad zum Arbeitsort ist relativ steil. Kein Parkplatz vor Ort.

Sonntag, 7. Mai 2017, 14:15 - 17:00

## Familien-Plausch «Natur am Baldeggersee»

Mit der ganzen Familie entdecken wir die Naturschätze am Baldeggersee. Spielerisch schauen wir unter Wasser, lauschen den Vögeln und riechen an Blumen. Kleines Zvieri inbegriffen. Die Exkursion richtet sich an alle Naturfreunde, aber speziell an Familien mit Kindern jeglichen Alters.

Leitung: Marianne Baruffa, Pro Natura Luzern

Treffpunkt: 14.15 Uhr vor der Badi Baldegg

Route: Erlebnispfad Badi Richtung Hochdorf, kinderwagentauglich.

Dauer: 2.5-3 h

Mitnehmen: Kind und Kegel, Feldstecher, dem Wetter angepasste Kleidung

Anmeldung: bis 6. Mai an [luzern@pronatura.ch](mailto:luzern@pronatura.ch), 041 240 54 55

Samstag, 20. Mai 2017, 9 - 16 Uhr

## Kräuter- und Wildpflanzenmarkt in Escholzmatt

In Escholzmatt findet wieder der beliebte Markt statt. Pro Natura Luzern ist mit einem Informationsstand zum Thema Fliessgewässer vor Ort. Für Klein und Gross gibt es tolle Wettbewerbspreise zu gewinnen.

Mehr Informationen: [www.biosphaere.ch/wildpflanzenmarkt](http://www.biosphaere.ch/wildpflanzenmarkt)

Samstag, 20. Mai 2017, 13:45 - 15:45 Uhr

## Exkursion «Biberspuren am Aabach»

Begleiten Sie uns auf einem Spaziergang durch den Lebensraum von Biber, Seeforelle und Prachtlibelle und lernen Sie die Geschichte hinter der Aabach-Renaturierung kennen.

Leitung: Anna Glanzmann, „Hallo Biber! Zentralschweiz“ und Benno Affolter, Co-Präsident Landschaftsschutzverband Hallwilersee.

Treffpunkt: Parkplatz Camping Mosen (vis a vis Bahnhof Mosen).

Anmeldung: bis 17. Mai an [zentralschweiz@hallobiber.ch](mailto:zentralschweiz@hallobiber.ch), 041 240 54 55

[www.pronatura-lu.ch/hallobiber](http://www.pronatura-lu.ch/hallobiber)

[www.lsvh.ch](http://www.lsvh.ch)



Auf Entdeckungstour. Foto: Pro Natura



Buntes Marktangebot in Escholzmatt. Foto: Biosphäre Entlebuch



Am renaturierten Aabach. Foto: René Bieri



Sonntag, 21. Mai 2017, 9 - 17 Uhr



Blick durch den Sichtschutz bei den Flutmulden Ronfeld.  
Foto: Niklaus Troxler

## Führungen «Ronfeld - Hotspot der Artenvielfalt»

Nutzen Sie die Gelegenheit, das artenreiche Schutzgebiet Ronfeld am Baldeggersee hautnah zu erleben. Unter kundiger Führung sind Beobachtungen aus dem Hide und bei den Flutmulden möglich.

Leitung: Niklaus Troxler, Pro Natura Luzern

Programm:

9 Uhr: Besammlung beim Hide: Fauna/Flora aus Hide beobachten, Geschichte zum Gebiet

11 Uhr: Besammlung beim Parkplatz des Klosters: Beobachtungen beim Weissstorch-Horst

14 Uhr: Besammlung beim Sichtschutz bei den Flutmulden: Beobachtungen der Vögel, Geschichte zum Gebiet

16 Uhr: Besammlung beim Hide (Industriestrasse): Fauna/Flora aus Hide beobachten, Geschichte zum Gebiet

Eine Aktion im Rahmen der Tage der offenen Tür der Naturzentren ([www.naturzentren.ch](http://www.naturzentren.ch)) und des Festivals der Natur ([www.festivaldernatur.ch](http://www.festivaldernatur.ch)).

Sonntag, 21. Mai, 10 - 17 Uhr

## Waldtag am Rotsee

Natur, Erholung, Forschung, Sport - am Rotsee ist viel los! Infostände und Kurzexkursionen beleuchten verschiedene Themen. Pro Natura Luzern ist mit der Aktion «Hallo! Biber Zentralschweiz» vor Ort und informiert gemeinsam mit dem Kanton Luzern über die Lebensweise des heimlichen Nagers. Denn: Seit etwa einem halben Jahr lebt auch am Rotsee ein Biber. Kommen Sie vorbei und bestaunen Sie aktuelle Fotofallen-Bilder!

Ort: Rotseematte und Stampfeliwald

Start Rundgang: Waldeingang Kaspar-Kopp-Strasse

Anreise: Sie erreichen die Veranstaltung zu Fuss in 5 Minuten ab der Bushaltestelle Maihof (Bus Nr. 1). Der Weg ist ausgeschildert.

Mehr Infos: [waldtag.stadtluzern.ch](http://waldtag.stadtluzern.ch)



Spuren zeugen von der Anwesenheit eines Bibers.  
Foto: Hallo Biber Zentralschweiz



## Energiestrategie 2050 - ein guter Deal für die Umwelt

**Keine neuen Atomkraftwerke:** Die Energiestrategie 2050 enthält ein Neubauverbot für Atomkraftwerke sowie ein Wiederaufbereitungsverbot. Das ist ein wichtiger Schritt für den Umweltschutz.

**Mehr Energieeffizienz:** Die Energiestrategie setzt auf Energieeffizienz. Das ist gut, denn Energie, die wir nicht brauchen, müssen wir weder importieren noch zubauen. Damit werden Biodiversitäts- und Klimaschäden vermieden.

**Mehr Unterstützung für erneuerbare Energien:** Statt von fossiler oder nuklearer Energie abhängig zu sein, setzt Energiestrategie auf erneuerbare Energien. Deshalb gibt es künftig mehr Mittel zur Förderung der erneuerbaren Energieproduktion.

**Ein besserer Schutz für unsere Biotope von nationaler Bedeutung:** In Biotopen von nationaler Bedeutung (Moore, Auengebiete, Amphibienlaichgebiete oder Trockenwiesen) sind neue Anlagen zur Nutzung erneuerbarer Energien künftig von Gesetzes wegen ausgeschlossen. Der Ausbau erneuerbarer Energien lässt sich bewerkstelligen, ohne diese Gebiete zu beeinträchtigen.

**Schutz für die letzten natürlichen kleinen Fließgewässer:** Eine Versorgung mit einheimischer, erneuerbarer Energie ist möglich, ohne noch mehr natürliche kleine Fließgewässer zuzubauen. Deshalb werden neue Kleinstwasserkraftprojekte künftig nicht mehr staatlich gefördert.

**CO<sub>2</sub>-Reduktion bei Verkehr und Gebäuden:** Der Klimawandel ist die wohl grösste Bedrohung für unsere Umwelt. Die Energiestrategie enthält Massnahmen, die den CO<sub>2</sub>-Ausstoss in der Schweiz reduzieren. Dies ist nicht nur gut für unsere Luftqualität, sondern auch für das Klima und damit für die Biodiversität.

Sagen auch Sie JA zur Energiestrategie 2050 am 21. Mai 2017!

[www.energiestrategie-ja.ch](http://www.energiestrategie-ja.ch)

[www.pronatura.ch/energiestrategie-ja](http://www.pronatura.ch/energiestrategie-ja)

## Impressum & Kontakt

Layout & Redaktion: Samuel Ehrenbold

Pro Natura Luzern, Denkmalstrasse 1, 6006 Luzern, Tel. 041 240 54 55 (Mo, Di, Do 13:30 - 17 Uhr)

[luzern@pronatura.ch](mailto:luzern@pronatura.ch), [www.pronatura-lu.ch](http://www.pronatura-lu.ch)

[www.facebook.com/pronaturaluzern](https://www.facebook.com/pronaturaluzern)

Spendenkonto: PC-Konto 60-28794-7

Pro Natura Luzern ist mit rund 5'000 Mitgliedern die grösste Naturschutzorganisation im Kanton Luzern. Gegründet wurde sie 1957 als Sektion von Pro Natura (früher Schweizerischer Bund für Naturschutz SBN). Neben dem Schutz bedrohter Arten und der Schaffung von Naturschutzgebieten setzt Pro Natura heute auf einen umfassenden Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen.

Sie erhalten diesen Newsletter, weil Sie diesen auf unserer Webseite abonniert haben. Falls Sie ihn künftig nicht mehr erhalten möchten, teilen Sie uns dies bitte per Mail an [luzern@pronatura.ch](mailto:luzern@pronatura.ch) mit.